

Ergebnisvermerk
23. Beratung der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ (SW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 02.07. und 03.07.2015 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW (EG SW), Herr Vilímc, eröffnet und leitet die Beratung.

Herr Vilímc begrüßt als neues Mitglied der deutschen Delegation Frau Kluge (Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt) und als neue Mitarbeiterin des Sekretariats der IKSE Frau Krpcová, die weiterhin die EG SW unterstützen wird. Frau Leontovyčová hat sich entschuldigt. Herr Wiemann wird beauftragt, für die Zwecke der 23. Beratung der EG SW die Funktion des Sprechers der deutschen Delegation zu übernehmen.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und europäische Aktivitäten)

IKSE:

- Im Dezember 2014 wurde der Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021 zur Stellungnahme der Öffentlichkeit veröffentlicht.
- Am 21.04. und 22.04.2015 fand in Ústí nad Labem ein Internationales Elbeforum statt, bei dem die ersten Stellungnahmen zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ eingebracht wurden.
- Das Sekretariat der IKSE erhielt zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ insgesamt 14 umfangreiche Stellungnahmen der Öffentlichkeit, einen großen Teil erst ganz knapp vor Fristende.
- Im September 2014 wurde beim Magdeburger Gewässerschutzseminar das „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ veröffentlicht.
- Herausgegeben wurde ein Informationsblatt zum „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ (deutsche, tschechische und englische Version).
- Am 28.05.2015 fand mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik ein Workshop zum „Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ statt. Eine kurze Zusammenfassung mit den Ergebnissen des Workshops wurde der Arbeitsgruppe WFD übergeben.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ (NP) der IKSE nahm ihre Tätigkeit auf.

Tschechische Republik:

- Die Bewirtschaftungspläne und die Hochwasserrisikomanagementpläne werden aktualisiert und dabei die Stellungnahmen der Öffentlichkeit bearbeitet (Termin Ende Juli). Die Tschechische Republik hat zum Bewirtschaftungsplan für die Elbe ca. 150 Stellungnahmen erhalten (vor allem zum Maßnahmenteil).
- Zurzeit wird die Relevanz der Hinweise aus dem Screening der EK zu den Entwürfen der nationalen Pläne beurteilt, die relevanten Hinweise werden berücksichtigt.
- Die Richtlinie 39/2013/EU wird derzeit in die nationalen Vorschriften überführt (Regierungsverordnung 61/2003 der Gesetzsammlung in der aktuellen Fassung – Nařízení vlády č. 61/2003 Sb.).

Deutschland:

- Die Bewirtschaftungspläne und die Maßnahmenprogramme werden aktualisiert und dabei die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den Bewirtschaftungsplänen und aus dem Screening der EK bearbeitet.
- Das Screening der EK zu den nationalen Plänen wird verbal behandelt (Forderung nach mehr Informationen zur Wirkung der grundlegenden/ergänzenden Maßnahmen).
- Aktualisiert wird der Maßnahmenkatalog der LAWA, der die Maßnahmen zur Wasser-Rahmenrichtlinie, zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie und zur Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie zusammenfasst.
- Die Oberflächenwasserverordnung wird novelliert und Anforderungen an das Messprogramm enthalten.
- Die FGG Elbe plant ein Projekt zum Thema Gewässerbelastung mit Mikroplastik- und abrasiven Teilchen aus Kosmetik- und Reinigungsmitteln im Einzugsgebiet der Elbe.

Europäische Ebene:

- Am 20.03.2015 wurde ein Durchführungsbeschluss der EK mit der Liste der EU-weit zu beobachtenden Stoffe herausgegeben, die 10 Stoffgruppen umfasst (insgesamt 17 Stoffe).
- Am 22.03.2015 wurde der Draft Sampling Guidance zur Watch list (Handbuch) herausgegeben. In der Phase der Anhörung durch die Mitgliedstaaten.
- Herausgegeben wurde ein technischer Bericht zur Untersuchung von 17-beta-Östradiol und Östrol.
- Ergebnisse der 4. Europäischen Wasserkonferenz – in der EU stieg die Anzahl der Wasserkörper im guten Zustand gegenüber dem ersten Bewirtschaftungszeitraum nur um 10 % (auf insgesamt 53 %).

**TOP 3 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A)
für den Zeitraum 2016 – 2021**

Vorlagen:

- Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2016 – 2021, Stand 18.12.2014
- Begleittext zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“
- Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“, Stand 30.06.2015

Diskutiert wurde der Text der einzelnen sich in der Zuständigkeit der EG SW befindenden Kapitel des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (einschließlich des Vorschlags für neue Karten des chemischen Zustands für ausgewählte Stoffgruppen). Die abgestimmten Änderungen im Text oder inhaltlichen Ergänzungen von den Delegationen wurden laufend vermerkt.

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurden für die einzelnen sich in der Zuständigkeit der EG SW befindenden Teile diskutiert. Die Vorschläge für Änderungen im Text oder die inhaltlichen Ergänzungen von den Delegationen wurden laufend vermerkt.

Beschluss:

- Beide Delegationen kommen nach ausführlicher Diskussion zu dem Ergebnis, dass die Erarbeitung neuer Karten für den chemischen Zustand für ausgewählte Stoffgruppen im internationalen Plan nicht zweckmäßig ist und sie nicht zu einer positiven Darstellung der Entwicklung beitragen würden (die positive Entwicklung ist bereits im Text des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ enthalten).
- Die beiden Delegationen setzen sich dafür ein, dass die bereits früher fehlenden Daten nach der abschließenden Bearbeitung der Daten auf der nationalen Ebene schnellstmöglich in den WasserBLICK übermittelt werden.
- Die deutsche Delegation liefert dem Sekretariat der IKSE für das Kapitel 4.2 des internationalen Plans einen neuen Text, der sich auf die ubiquitären Stoffe (z. B. Quecksilber) bezieht.
- Die deutsche Delegation liefert dem Sekretariat der IKSE die Vorschläge für Stellungnahmen/Texte zu den Hinweisen der Öffentlichkeit zum internationalen Plan, die zurzeit auf der nationalen Ebene behandelt werden. Stellungnahmen Nr. 02 – 01, 02 – 05, 02 – 06, 03, 09 – 06a, 09 – 11, 11 – 01. Termin spätestens bis zum 14.08.2015.
- Die tschechische Delegation liefert dem Sekretariat der IKSE die Angaben für die neue Spalte in der Tabelle II-5.2.2-1 (Fristverlängerung bis 2021).
- Die tschechische Delegation liefert dem Sekretariat der IKSE Vorschläge für Stellungnahmen/Texte zu den Hinweisen der Öffentlichkeit zum internationalen Plan, die zurzeit auf der nationalen Ebene behandelt werden. Stellungnahme Nr. 12. Termin spätestens bis zum 14.08.2015.
- Das Sekretariat der IKSE legt in der 24. Beratung der EG SW einen aktualisierten „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ vor.

TOP 4 Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2016“

Vorlagen:

- Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2016“ (IMPE 2016)

Der vorgelegte Entwurf des IMPE 2016 wurde auf der Grundlage des Ergebnisvermerks des 9. Expertentreffens der Hydrochemiker im Rahmen der EG SW am 24.03. und 25.03.2015 vorbereitet. In das Messprogramm wurden die Parameter der Richtlinie 2013/39/EU einschließlich der neuen Untersuchung der Parameter in den Biota aufgenommen.

Beschluss:

- Das Sekretariat der IKSE ergänzt anhand der Unterlagen von Frau Rohde die fehlenden Stoffe für die Messung der Parameter in der wässrigen Phase. Im Begleittext zum IMPE 2016 wird eine Anmerkung zu den Parametern ergänzt, die bereits früher im IMPE gewesen sind und jetzt anhand der Vorgaben der Richtlinie 2013/39/EU erneut aufgenommen wurden. Ferner werden auch die weiteren kleinen Hinweise ergänzt, die in der Beratung eingebracht und abgestimmt wurden.
- Das Sekretariat der IKSE legt in der 24. Beratung der EG SW den Entwurf des IMPE 2016 mit den eingearbeiteten Hinweisen zur Verabschiedung vor. Nach seiner Verabschiedung wird das IMPE 2016 an die Arbeitsgruppe WFD weitergeleitet.
- Die EG SW bittet den Vertreter der Hydrobiologen der SW um eine anschauliche Vorstellung des Konzepts zur Übergabe der Artenlisten des IMPE für das Teilprogramm Biologie.

TOP 5 Untersuchung neuer Gewässergüteparameter (Richtlinie 2013/39/EU) sowie Untersuchung neuer Gewässergüteparameter aus der „Watch list“ (Richtlinie 2008/105/EG)

Vorlagen:

- Parameter aus der Watch list und Parameter der Richtlinie 2013/39/EU

Die genannte Vorlage zeigt auf, inwieweit die einzelnen Labore für die Elbe die geforderten Parameter messen können.

Beschluss:

- Herr Medek ergänzt die Angaben für die tschechische Seite und schickt die Tabelle dem Sekretariat der IKSE. Das Dokument wird für das 10. Expertentreffen der Hydrochemiker im Rahmen der EG SW im Jahr 2016 genutzt.

TOP 6 Abstimmung des Verzeichnisses „Ausgewählte Stoffe der IKSE“

Vorlagen:

- Entwurf des Verzeichnisses „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ (TOP 7 der 21. Beratung der EG SW)

Im Verzeichnis sind 43 elberelevante Stoffe sowie Informationen zur relevanten Matrix (wässrige Phase, schwebstoffbürtiges Sediment) aufgeführt.

Beschluss:

- Nach der Verabschiedung in der 24. Beratung der EG SW wird das Verzeichnis „Ausgewählte Stoffe der IKSE“ an die Arbeitsgruppe WFD weitergeleitet.

TOP 7 Entwurf der überarbeiteten „Methodik der Berechnung von Schadstofffrachten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ (Bilanzmessstellen der Elbe Schmilka/Hřensko, Schnackenburg, Seemanshöft)

Vorlagen:

- Entwurf der novellierten Methodik zur Berechnung der Jahresstofffrachten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Bilanzmessstellen der Elbe Schmilka/Hřensko, Schnackenburg, Seemanshöft)

Die Methodik befasst sich mit der Art und Weise der Berechnung der Jahresstofffrachten für die „ausgewählten Stoffe der IKSE“ in der wässrigen Phase und im schwebstoffbürtigen Sediment. Die Berechnung von Frachten ist aufgrund der Datenlage mit einem großen Fehler behaftet. Die berechneten Stofffrachten repräsentieren somit nicht die realen Frachten, sondern sind lediglich zur Abschätzung der Verhältnisse geeignet. Daher bestehen Zweifel, die Frachtberechnung für alle Parameter der Liste der „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ durchzuführen. Vielmehr wurde vorgeschlagen eine gemeinsame Methodik zur Trendermittlung abzustimmen. Trendermittlungen werden in der Richtlinie 2013/39/EU für ausgewählte Stoffe gefordert. Die Methodik könnte auch für andere Stoffe angewendet werden.

Beschluss:

- Die tschechische Delegation übermittelt ihre Hinweise zur Methodik dem Sekretariat der IKSE. Das Sekretariat der IKSE übernimmt die Übersetzung. Die Hinweise werden in der 24. Beratung der EG SW behandelt.
- Die EG SW wird sich weiterhin mit dieser Problematik befassen und im Laufe des Jahres 2016 für die Arbeitsgruppe WFD einen Vorschlag für die weitere Betrachtung der „Ausgewählten Stoffe der IKSE“ erstellen.

TOP 8 Berichte über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2014 und 2015

Herr Medek informiert über das geplante Feldexperiment der Hydroanalytiker am 07.09. und 08.09.2015. Die tschechische Seite stimmt dem von der deutschen Seite erarbeiteten Vorschlag mit dem Verzeichnis der zu messenden Parameter zu und schlägt vor, drei weitere Stoffe zu ergänzen.

Das Sekretariat der IKSE informiert über den laufenden Abstimmungsprozess zum „Bericht über die Auswertung der Ergebnisse der gemeinsamen Makrozoobenthos- und Phytoplanktonbestimmung im Rahmen des Treffens der beim IMPE der IKSE zusammenarbeitenden Biologen“ (2014).

Beschluss:

- Die deutsche Delegation wird gebeten, Herrn Medek die Anzahl der Teilnehmer am geplanten Feldexperiment aus den deutschen Laboren zu übermitteln. Termin 20.07.2015.

TOP 9 Prüfung der Möglichkeit der Festlegung geeigneter Grenzwerte an den Messstationen des internationalen Messprogramms Elbe

Vorlagen:

- TOP 3.3 des Ergebnisvermerks der 50. Beratung der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) am 18.03. und 19.03.2015

Diskutiert wurde die Frage, ob es möglich ist, beim aktuellen technischen Stand der Messstationen Alarmgrenzwerte einzustellen.

Beschluss:

- Die Bitte der Arbeitsgruppe H wurde beraten. Der aktuelle technische Stand der Messstationen ermöglicht es nicht, die vorgeschlagenen Prinzipien einzuführen.
- Die EG SW bittet die Arbeitsgruppe H, eine technische Vision zu formulieren, die bei einer eventuellen Erneuerung der Messstationen berücksichtigt werden sollte.

TOP 10 Bereitstellung der Monitoringergebnisse zum Zustand der Oberflächengewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für die Öffentlichkeit

Diskutiert wurde die Frage nach einer Veränderung der Art und Weise, wie die Messergebnisse des internationalen Messprogramms Elbe veröffentlicht und präsentiert werden, weil das aktuelle System für die Übermittlung, Verarbeitung und Präsentation der Daten nämlich veraltet und zeitaufwändig ist.

Beschluss:

- Die EG SW und das Sekretariat der IKSE werden sich weiterhin mit der Frage der Bereitstellung der Monitoringergebnisse zum Zustand der Oberflächengewässer befassen und die realen Möglichkeiten für eine Automatisierung des Systems der Datenübermittlung und -veröffentlichung prüfen.

TOP 11 Erhöhte Werte der polychlorierten Biphenyle (PCB) in den Wasserproben und im schwebstoffbürtigen Sediment in der Elbe

Deutschland:

Die deutsche Delegation (Frau Rohde, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) informiert über das Vorkommen stark erhöhter PCB-Werte (PCB 28, 52, 101, 138, 153, 180) in der wässrigen Phase und vor allem im schwebstoffbürtigen Sediment (mit einem Maximum für PCB 138 von 1 800 µg/kg, für PCB 153 von 1 700 µg/kg und PCB 180 von 1 720 µg/kg am Grenzprofil Schmilka/Hřensko). Die erhöhten PCB-Werte sind im zweiten Quartal 2015 am Grenzprofil Schmilka/Hřensko sowie an den sich anschließenden Messstellen Zehren und Dommitzsch gemessen worden. Die deutsche Delegation informiert ferner über das Vorkommen erhöhter Werte für dioxinähnliche PCBs (PCB 77, 81, 118, 126, 169) im schwebstoffbürtigen Sediment für das zweite Quartal 2015 am Grenzprofil Schmilka/Hřensko. Im Juli 2015 sind Analysen in den Matrices Boden, Sediment und Biota (Fische) geplant.

Tschechische Republik:

Die tschechische Delegation (Herr Medek, Povodí Labe, státní podnik) informiert über die Ergebnisse der an den Messstellen Střekov, Velké Březno, Děčín und Schmilka/Hřensko (linkes und rechtes Ufer) gemessenen Werte. Die Ergebnisse der Analysen im ersten Quartal 2015 weisen keine erhöhten PCB-Werte nach. Nachgewiesen wurde jedoch ein deutlicher Anstieg der Konzentrationen der PCB-Werte in den April- und Maiuntersuchungen in der wässrigen Phase und vor allem im schwebstoffbürtigen Sediment (mit einem Maximum für PCB 153 und

PCB 180 von 1 300 µg/kg an der Messstelle Děčín). Die Ergebnisse für den Monat Juni werden im Laufe des Julis bekannt sein.

Fazit:

Die aufgeführten Ergebnisse der tschechischen Seite bestätigen indirekt die erhöhten Befunde der deutschen Seite in den Proben vom Grenzprofil Schmilka/Hřensko im zweiten Quartal 2015. An der Elbe in Střekov, d. h. oberhalb der städtischen Ballung Ústí nad Labem, wurden weder im ersten Quartal noch im zweiten Quartal 2015 PCBs nachgewiesen. Daraus lässt sich ableiten, dass die potenzielle Quelle der Belastung auf dem Gebiet der Tschechischen Republik, im Ballungsraum von Ústí nad Labem liegt.

Beschluss:

- Die tschechische und die deutsche Seite werden sich gegenseitig über die laufenden und geplanten Analysen informieren. Gleichzeitig wird auch das Sekretariat der IKSE informiert.
- Die tschechische Seite wird über diese Situation die zuständigen tschechischen Ämter und Institutionen mit der Bitte informieren, die Ursachen und den Verursacher der erhöhten PCB-Werte zu ermitteln.
- Die Expertengruppe SW bereitet ein Dokument mit einer Information für die Septemberberatung der Arbeitsgruppe WFD vor.
- Bei Bedarf wird ein Expertentreffen organisiert.

TOP 12 Termin und Ort der nächsten Beratungen

24. Beratung: Die Beratung findet am 27.08. und 28.08.2015 in Magdeburg statt.

25. Beratung: Die Beratung wird in der Tschechischen Republik stattfinden. Termin und Ort der Beratung werden in der 24. Beratung der EG SW vereinbart.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste